



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Verse-Quodlibet**

**Schmoll, Jakob**

**St. Wendel, 1820**

Lied - bey erster Kommunion der vereinigten Protestanten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35881**

Nach Vereinigung der Protestanten—  
bey heiliger Communion.



Mel. Vom Himmel hoch &c. &c.

1.

Führ', ew'ge Liebe! — Hand in Hand —  
Doch Alle heut' — am Rosenband,  
Zu Deinem heil'gen Tempel ein,  
Der Lieb' — im Einklang! sich zu weih'n!!

2.

Mein laß die Herzen wachen — glühn;  
Die wechselseits, zum Altar ziehn:  
Um dort — dem neuesten Bruderbund  
Zu huld'gen — in der Feyerstund!!

3.

Dort lehr' sie all' auf Jesum schaun;  
Im Herzen Ihm — Altäre bau'n:  
Dann trennt das Band, das sie umflieht —  
Traun! einst, auch selbst die Urne nicht!!

4.

Seht! - wie so hold der Meister winkt —  
Deß' Götteraug' in Herzen dringt — :  
„ Komm', evangel'scher Christen Schaar! !  
„ Vereine! — was getrennet war!

5.

„ Brecht ab - die leichte Scheidewand ;  
„ Ihr seyd euch viel zu nah verwandt !  
„ Schmeckt, ruft Er, Vorschmack, göttlich mild!  
„ Schon hier von Edens Lustgefild! ! „

6.

O! folgt dem Wind — hört auf den Ruf,  
Von dem, der All' euch — All' erschuf;  
Der All' euch — All', aus Lieb' und Gnad —  
Mit seinem Blut erkaufet hat!

7.

Liebt Gott, liebt Euch - als Brüder, treu!  
Dhn' allen Trug und Heuchelen!  
Drückt euerm Bund, und Lebenslauf -  
Dieß Siegel ächter Christen auf!

( 351 )

8.

So - stellt der Welt in - Dhaten! dar;  
Daß dieses Fest euch heilig war! —!  
So zeigt - den Engeln selbst zur Freud! —  
Daß ihr wahrhaft! vereiniget seyd! —!

9.

Sanft — wie des Mondes Silberschein —  
Nimm euer Leben, schön und rein!  
Dann durch die Labyrinth<sup>en</sup> all' —  
In dieser Erde Pilgerthal:

10.

Wenn Herz' in Herze sich ergießt —  
Und lieblich — labend überfließt  
Dem Bruder — ; gleich der Quelle - mild;  
Die still dem Beilchenthal' enquillt:

11.

Wenn heil'ger Liebe — warmer Fuß!  
Hier würzt des Bruders Frohgenuß;  
Beglückt die Bähr' — von Noth erpreßt —  
Die roth ihm Aug' und Wangen näßt.

12.

Wer so mit Fröhlichen sich freut;  
Dem Dulder - thät' ges Mitleid weicht:  
Der Jünger, welcher dieß erfüllt,  
Der - der nur gleicht des - Meisters Bild!

13.

O! blickt auf Ihn - den Menschenfreund!  
Der oft mit Weinenden geweint;  
Und ihren Kelch - an Thränen statt -  
Mit Freudenwein gefüllet hat;

14.

Der - nur im Wohlthun selbst beglückt -  
So gern Beladner Herz erquickt:  
So wie Er noch, der Freude Schaal' -  
Uns heute reicht, beim Liebesmahl'!

15.

Sa! Brüder, kommet, schmeckt und seht,  
Wie freundlich ist der Herr! Ach! geht  
Ihm treu doch nach; wirket Gutes; - strebt,  
Daß ihr zur Menschheit - - Segen lebt!

So schreitet — auf der Jugend Bahn,  
Mit Muth, zum höhern Ziel — voran;  
Und walt mit Liebe! — Hand in Hand —  
Hier, durch die Fremd'-ins Vaterland! —

Wann einst der Pilgerstab entsinkt —  
Am Grab' — und Gott zur Heimath winkt;  
D! dann jauchzt, euerm Ziele nah —  
Zum Himmel auf: „Halleluja!“

Heil! euch — bald schmücket, dort am Thron,  
Euch Jesus mit der Palmenkron!  
Und Seraphsbrüder Strahlenhand  
Zieht um Euch — ew'ger Liebe! Band! —



Vorigen Inhalts.

( Nach eigener Melodie. )

I.

Ew'ge Liebe! — Hand in Hand —  
Führ' uns heut, am Rosenband,  
In des Tempels heil'ge Hallen;

23.